Gebrauchsanleitung D

Modell: 4600

Vor Inbetriebnahme des Kükenheimes bitte sorgfältig diese Gebrauchsanleitung durchlesen !!

Sehr geehrter Kunde,
wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf dieses BRUJA-Kükenheimes entgegengebracht haben. Es wird Ihnen während vieler Jahre ein nützlicher Helfer bei der künstlichen Aufzucht Ihrer Küken sein.

Das Kükenheim ist mit einem 150 Watt Infrarot-Wärmestrahler, einem Dimmer für die Temperaturregulierung, einem Thermometer, einer Frontscheibe aus Acrylglas, einem Bodenrost aus hochwertigem Kunststoff, einer Kotschublade, einer 1-Liter-Tränke sowie einem 1-kg-Futterautomat ausgerüstet.

!

Wichtig:
Bitte überprüfen Sie das beigefügte Thermometer vor jeder Anwendung auf Genauigkeitsangabe. Während der Anwendung sollte es immer auf dem Bodenrost unter dem Wärmestrahler liegen.

Sicherheitshinweis: Benutzen Sie das Kükenheim nicht, wenn der Wärmestrahler oder der Schutzkorb beschädigt ist. Kontroll- und Instandsetzungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur durch den Hersteller bzw. eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Nehmen Sie immer erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie das Kükenheim säubern oder umstellen. Reinigen Sie den Wärmestrahler und den Schutzkorb mit einem feuchten Tuch, niemals in das Wasser tauchen bzw. nicht mit einem Wasserstrahl reinigen.

Überprüfen des Thermometers auf Genauigkeitsangabe:

Halten Sie das Thermometer in ein Gefäß mit ca. 35° Celsius warmes Wasser. Zeigt daß Thermometer die endgültige Wassertemperatur an, so halten Sie zusätzlich ein geeichtes Fieberthermometer in das Gefäß und vergleichen dann die anzeigenden Wärmegrade. Sollte eine Abweichung festzustellen sein, so kann diese abweichende Differenz der Thermometer-Anzeige hinzu- bzw. abgerechnet werden. Das Thermometer funktioniert auch dann noch zuverlässig.

Aufstellung und Inbetriebnahme:

Thermometer, Schutzkorb, Wärmestrahler, Dimmer, Tränke und Futterautomat sind gesondert verpackt um Beschädigungen durch den Transport zu vermeiden. Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial wie Papier, Styropor, Gummi und Klebestreifen.

Stellen Sie das Kükenheim in einen Raum mit gleichbleibender Temperatur, möglichst über 18° Celsius, mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 60 bis 70 %. Stellen Sie das Kükenheim nicht in den Sonnenschein oder neben eine Wärmequelle, da sich äußere Temperaturschwankungen auf die Temperatur im Kükenheim auswirken. Vermeiden Sie feuchte Stellen, vibrierende Unterlagen sowie Erschütterungen. Das Kükenheim muß frei stehen, sodaß die Luftzufuhr nicht gehindert wird, **Zugluft hingegen muß aber unter allen Umständen vermieden werden**.

Schrauben Sie den Wärmestrahler in die Fassung des Schutzkorbes handfest ein und prüfen Sie ob der Wärmestrahler einen sicheren und wackelfreien Sitz in der Fassung hat. Platzieren Sie anschließend den bestückten Wärmestrahler auf die dafür vorgesehene kreisförmige Öffnung der Hartfaserplatte.

Schließen Sie den Wärmestrahler an das Stromnetz an, indem Sie den Stecker des Schutzkorbes mit dem Dimmer verbinden und anschließend den Dimmer mit einer 230 Volt Steckdose. Der Strahler gibt sofort Infrarotlicht ab, die Wärmequelle ist somit in betrieb. Legen Sie nun das Thermometer auf den Bodenrost, direkt unter den Wärmestrahler.

Temperatureinstellung:

Zeigt das Termometer nach 2 Stunden noch nicht die gewünschte Aufzuchtstemperatur an, so müssen Sie den Drehknopf des Dimmers in Richtung der dicker werdenden Linie drehen. Führen Sie nur geringe Veränderungen durch. Dieser Vorgang ist in Abständen von ca. 20 Minuten solange durchzuführen, bis das Thermometer die gewünschte Aufzuchtstemperatur anzeigt. Ist die Temperatur zu hoch, so müssen Sie den Drehknopf des Dimmers in Richtung der dünner werdenden Linie drehen.
Zeigt das Thermometer nach der Einstellung die gewünschte Temperatur konstant an, so lassen Sie das Kükenheim noch mehrere Stunden ohne Küken in betrieb, damit das gesamte Material die Wärme richtig annehmen kann.

Küken einsetzen:

Setzen Sie die Küken auf den Bodenrost und zwar direkt unter den Wärmestrahler, damit sie von Anfang an wissen, wo es warm ist. In den ersten 24 Stunden (ab dem Schlupfzeitpunkt gerechnet) brauchen die Küken noch kein Futter, denn der Dottersack muß erst verzehrt werden. Wasser hingegen kann sofort in der mitgelieferten Tränke angeboten werden, es sollte in den ersten Tagen leicht temperiert (lauwarm) sein. Stellen Sie die Tränke sowie nach 24 Stunden auch den mit Küken-Aufzuchtsfutter gefüllten Futterautomat auf den Bodenrost im "kalten Bereich".

Aufzuchtstemperaturen:

Die anfängliche Temperatur direkt unter dem Wärmestrahler sollte bei allen Kükenarten ca. 36° Celsius betragen. Genau in der Mitte ist es für die Küken zwar zu heiß, da aber im Kükenheim ein bewußter Temperaturabfall vorherscht, der von zu heiß in der Mitte bis zur Raumtemperatur im vorderen Teil reicht, kann sich jedes Küken seinen Platz selbst suchen. Durch jahrelange Erfahrung hat man festgestellt, daß es besser ist, wenn sich die Küken ihren eigenen Temperaturbereich suchen. Nach einer Woche sowie jeder weiteren Lebenswoche kann die Temperatur um 2° Celsius verringert werden.
Zusammengefaßt: die erste Woche ca. 36° C, anschließend jede weitere Woche ca. 2° C weniger !

Temperaturkontrolle:

Überprüfen Sie in regelmäßgen Zeitabständen die Aufzuchtstemperatur, indem Sie die Thermometeranzeige mit den vorgenannten Angaben vergleichen. Darüber hinaus können Sie folgende Faustregel anwenden:
- versammeln sich die Küken in der Mitte eng zu einer Gruppe, ist es ihnen zu kalt, also die Temperatur zu niedrig.
- verteilen sich die Küken zum Rand oder zum kalten Bereich, ist es ihnen zu warm, also die Temperatur zu hoch.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit diesem Kükenheim, sowie viele aber vor allem gesunde und lebhafte Küken !

GAL-4600.P65 Copyright by Janeschitz GmbH 01/2019